

Inhalt

Einleitung	7
I. Krieg und Frieden	
Die Natur des Krieges bestimmt sein Ende	19
II. Kontingente Dynamik	
Echte Entscheidungsschlachten sind selten, und je länger ein Krieg dauert, desto schwieriger wird seine Kontrolle	35
III. Die Suche nach dem richtigen Ausgang	
Ein «fauler Frieden» kann den Krieg verlängern	51
IV. Das lange Ende	
Wer noch Chancen auf dem Schlachtfeld sieht, wird den Kampf fortsetzen, solange es geht	71
V. Planung und Prognose	
Verfügbare Ressourcen bestimmen den Kipppunkt von Kriegen, aber nicht unbedingt die Einsicht der Akteure	87
VI. Verlängerte Waffenstillstände	
Nicht jeder Krieg endet mit einem formalen Frieden	105

VII. Die Ambivalenz der Zeichen

Es gibt keinen Frieden ohne Kommunikation, und wer die Besiegten demütigt, macht den Frieden zum Waffenstillstand	123
---	-----

VIII. Fallhöhe und Desillusionierung

Den Frieden mit Erwartungen zu überfordern, kann die Schatten eines Krieges verlängern	139
---	-----

IX. «Doing peace»

Wenn die Verträge unterschrieben sind, beginnt die Arbeit am Frieden	157
---	-----

X. Paradoxe Enden

Nicht jeder Sieg ist ein Gewinn, und manche Niederlage wird zur Chance	173
Anmerkungen	187